

Mit Kräuterfrikadelle die Ankunft auf dem Mars gefeiert

15. Februar 2011 | Von [abeuke](#) | Kategorie: [Münster](#), [Regional](#)



Rheine. Die erste Phase des aktuellen Raumflug-Simulationsexperiments Mars500 ist gestern zu Ende gegangen – die theoretische Ankunft auf dem Planeten Mars ist nach 251 Tagen geschafft.

Am 4. Juni 2010 war in Moskau das Experiment gestartet, das sich insgesamt über 520 Tage erstrecken wird – so lange, wie ein echter Flug zum Mars dauern würde. Auf dem Speiseplan der Mannschaft für die ersten 251 Tage stand nicht die übliche Astronautenkost, sondern Schweinelendchen, Lachsfilet und Currywurst. Denn das tägliche Mittag- und Abendessen für die sechs Probanden „servierte“ apetito.

Auch fast alle anderen Nahrungsmittel, die im Modulsystem im Institut für Biomedizinische Probleme (IBMP) der Russischen Akademie der Wissenschaften während des imaginären Hinflugs verzehrt wurden, kamen aus Deutschland.

Insgesamt 56 verschiedene apetito Gerichte standen auf dem speziell für die Marssimulation entwickelten Menüplan. Dabei mussten die 4.026 Portionen nicht nur schmecken und sättigen, sie dienten auch der Gesundheitsforschung. Wissenschaftler der Uni Erlangen nutzten die Isolation der Männer, um bei ihrem vom Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt unterstützten Weltraum-Experiment neue Erkenntnisse über den menschlichen Salz- und Wasserhaushalt zu gewinnen. „Unsere Vermutung hat sich bestätigt: Eine Reduzierung der täglichen Salzzufuhr ist geeignet, den menschlichen Blutdruck nachhaltig zu senken“, sagt Projektleiter Jens Titze von der Uni Erlangen. „Die Untersuchung belegt, dass salzreduzierte Ernährung nicht nur für Nieren- und Bluthochdruckkranke von Nutzen ist. Auch bei Gesunden könnte dies langfristig Schlaganfall, Herzinfarkt und Arteriosklerose vorbeugen.“ Bei der streng kalkulierten und kontrollierten Nahrungsaufnahme war die tägliche Salzzufuhr sukzessive von zwölf auf neun und dann auf sechs Gramm Salz reduziert worden. Die apetito Menüs eigneten sich besonders gut für die wissenschaftlichen Untersuchungen, da zu sämtlichen der tiefgekühlten Gerichte exakte Nährwertangaben vorlagen. „Das Thema Salzgehalt in Lebensmitteln steht in einigen europäischen Ländern, in denen wir tätig sind, sehr im Fokus. Die mit der Studie verbundene Ernährungsforschung ist für uns daher von großem Interesse“, sagt apetito Vorstand Guido Hildebrandt.

Bei der Mars500-Mission simulieren sechs Männer einen Flug zum Mars. Das Langzeit-Experiment soll Wissen für eine Mission zum Roten Planeten in einigen Jahrzehnten bringen. Auch die Europäische Weltraumbehörde ESA ist daran beteiligt. Bei dem ersten Test, der im Juli 2009 abgeschlossen wurde, war der Deutsche Bundeswehr-Hauptmann Oliver Knickel einer der Probanden.

Bildtext: Die Kräuterfrikadelle vom Rind stand bei der simulierten Ankunft auf dem Mars auf dem Speiseplan. (Foto: apetito)

